Stand 2020

ABITUR

am

Niedersächsischen

Internatsgymnasium

Esens

Info 12.02.2020

Abschlüsse am Gymnasium

Versetzung in Klasse 10 →

Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Versetzung in Klasse 11 (Einführungsphase) →

Erweiterter Sekundarabschluss I

Abschlüsse am Gymnasium (keine Versetzung in 11!)

Sekundarabschluss I - Realschulabschluss

Wer die Mindestanforderungen in allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern bei Berücksichtigung nur einer Pflichtfremdsprache erfüllt hat.

Zeugnis

Pflichtunterricht			
Deutsch	4	Physik	4
Englisch	5	Chemie	4
Latein	5	Biologie	3
Kunst	3	Sport	2
Musik	3	---	--
Erdkunde	4	---	--
Geschichte	4	---	--
Politik-Wirtschaft	4	---	--
evangelische Religion	4	---	--
Mathematik	4	---	--
Wahlfreier Unterricht			
---	--	---	--
---	--	---	--

Abschlüsse am Gymnasium

Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss

Wer die Voraussetzungen nicht erfüllt, aber in höchstens drei Pflichtfächern und Wahlpflichtkursen geringere als ausreichende Leistungen erbracht hat (bei Berücksichtigung nur einer Pflichtfremdsprache).

Zeugnis

Pflichtunterricht			
Deutsch	5	Physik	4
Englisch	5	Chemie	4
Latein	5	Biologie	3
Kunst	3	Sport	2
Musik	3	---	--
Erdkunde	4	---	--
Geschichte	4	---	--
Politik-Wirtschaft	4	---	--
evangelische Religion	4	---	--
Mathematik	5	---	--
Wahlfreier Unterricht			
---	--	---	--
---	--	---	--

Der Weg in die gymnasiale Oberstufe

Sommer 2020:

→ Versetzung in die Einführungsphase

Abschluss
Allgemeine Hochschulreife („Abitur“)

Berechtigung zum Studium an allen Universitäten und Fachhochschulen

(in einigen Studiengängen Einschränkungen durch den „numerus clausus“)

Abschluss
Schulischer Teil der Fachhochschulreife
(nach Klasse 12)

In Verbindung mit weiteren Qualifikationen (Ausbildung, Praktikum):

Berechtigung zum Studium an Fachhochschulen

JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

University of Applied Sciences
HOCHSCHULE EMDEN · LEER

Fachhochschulreife

besteht aus :

schulischem Teil + berufsbezogenem Teil

berufsbezogener Teil:

- Ausbildung
- einjähriges Praktikum
- einjähriges soziales oder ökologisches Jahr
- Wehrdienst
- Bundesfreiwilligendienst

Berechtigung zum Studium an Fachhochschulen

Vorherige Rücksprache mit der Schule und Kontakt zur aufnehmenden Fachhochschule.

Jahrgang 11

Einführungsphase

→ Neue Klassenzusammensetzung

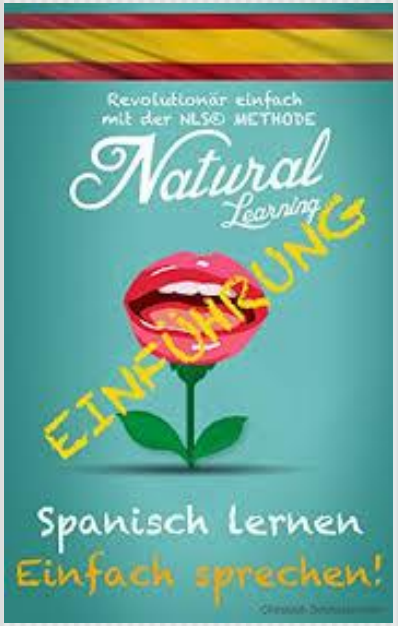
→ Im 3er Paket in neue Klasse!

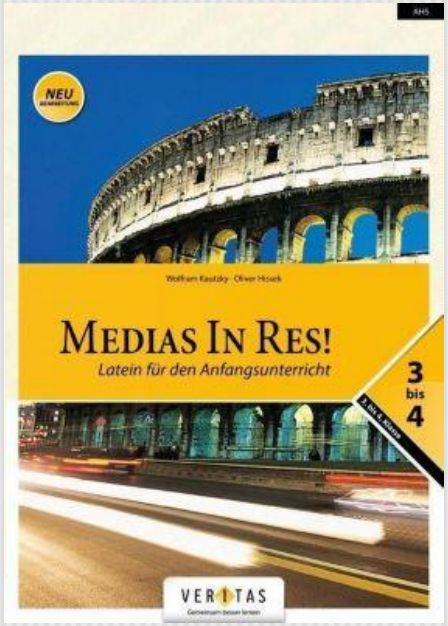
→ 10F: 31
→ 10L: 24
→ 10LS: 28

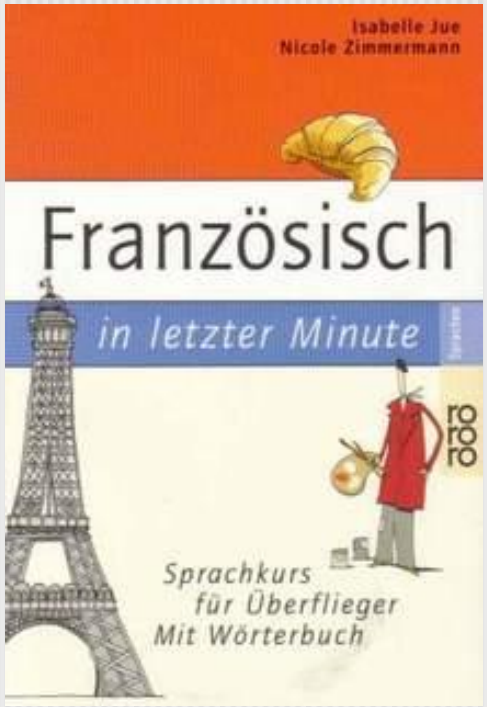
→ Teiler in E-Phase: 26

Englisch? Französisch? Latein? Spanisch?

Erfüllung der Fremdsprachenbedingungen







Latein als Studienvoraussetzung

- Latinum oder Lateinkenntnisse sind für viele Studiengänge Voraussetzung (keine bundesweit einheitliche Regelung – manche Universitäten verzichten auch darauf), z.B. für Germanistik, Anglistik, Romanistik, Medizin, Geschichte, Jura

- Latinum während des Studiums zu erwerben „kostet“ in der Regel zwei Semester – oder man belegt kostenpflichtige Kurse in den Semesterferien.

Erwerb des Latinums

- Erwerb des Latinums durch Latein als viertes Prüfungsfach
- oder durch Teilnahme an der Klausur des vierten Prüfungsfaches als Ergänzungsprüfung.

  Bei der Ergänzungsprüfung hat der Prüfling Latein also nicht als Abiturfach, nimmt aber im Rahmen des Abiturs an der Klausur teil.

Möglichkeit A

1. Pflichtfremdsprache	EN (5. - 10. Kl.)
2. Fremdsprache	FR/LA/SN (6. - 10. Kl.)

→ EN weiter in 11

→ FR/LA/SN weiter in 11

alle Profilwahlmöglichkeiten

Hinweis für sehr sprachbegabte Schüler.

Möglichkeit B

1. Pflichtfremdsprache	EN (5. - 10. Kl.)
2. Fremdsprache	FR/LA/SN (6. - 10. Kl.)

→EN weiter in 11

→neue Fremdsprache FR/LA/SN (mit RS) von 11-13

Nur bei genügend Anwahlen!

Unterricht in der Einführungsphase JG 11

Pflichtbereich:	
DE	3
EN	3
Fortgef. Fremdspr.	3
Neue Fremdspr.	4
KU, MU	je 1
GE	2
EK	1
PO	3
RE oder WN	2
MA	3
Bl, CH, PH	je 2
SP	2

Wahlbereich:	
IF	2
SPTH im 2. HJ	2

Schülerpflichtstunden: 30 h

AG Bereich

Radio & Film

Robotik

Rubgy

Wahlbogen für die Ganztagsschule des NIGE für das 2. Halbjahr 2019/2020

Name: **Klasse:** Stand: 29.02.2020

Kursart / Kursname	Jahrgang	Kursleiter	Std.		hier ankreuzen
Montag					
AG					
Schlagzeug	alle Jgst.	Joshua Reiche	7.	8.	
Schwimmen und Wasserball 17:00 - 19.00 Uhr	alle Jgst.	Herr Brede	10.	11.	
Radio und Schülerzeitung	alle Jgst.	Herr Blancke	7.	8.	
Greenhorn-Band Neuanmeldungen nur über Frau Janssen	Jgst. 5-7	Frau Janssen	7.	8.	
Imkern (Termin evtl. auch noch nach Vereinbarung)	alle Jgst.	Herr Determann	7.	8.	
Förderung					
Sprachwerkstatt IV (keine Anmeldung!!!)	Jgst. 5-7	Frau Klemm	7.	8.	
Sprachwerkstatt I (keine Anmeldung!!!)	Jgst. 5,6	Melina Theesfeld	7.	8.	
HA-Zeit					
Hausaufgabenbetreuung a	5,6,7,8,9	Frau Winkelmann	7.	8.	
Dienstag					
AG					
Knaben-Chor *(Wahlen nur über Fach Musik)*	5,6	Herr Strauß	7.		
Mädchen-Chor	5,6,7	Herr Strauß		8.	
Oberstufenchor	ab Jgst.10	Herr Strauß	19:30 Uhr		
Fußball-AG vom SV Werder Bremen (es entstehen Kosten)	Jgst.5-8	Werder-Trainer	7.	8.	
Irish Dance für Fortgeschrittene	alle Jgst.	Jennifer Korsukov	7.	8.	
Technik-AG / Robotic AG für Anfänger	alle Jgst.	Herr Berghem	7.	8.	
Technik-AG / Robotic AG für Fortgeschrittene	alle Jgst.	Herr Kiritz	7.	8.	
Theaterkurs	alle Jgst.	Frau Eilers	7.	8.	
Förderung					
Französisch Förderunterricht	Jgst. 7-9	Frau Krieger	7.	8.	
Sprachwerkstatt III (keine Anmeldung!!!)	Jgst. 5-7	Frau Klemm	7.	8.	
Fit in Mathe f.d. Kursstufe	11,12	Frau Geistert	9.	10.	
HA-Zeit					
Hausaufgabenbetreuung b	5,6,7,8,9	Herr Stockmann	7.	8.	
Biodiveristät - Biologische Vielfalt erkunden	alle Jgst.	Herr Münster	variabel		

Kursart / Kursname	Jahrgang	Kursleiter	Std.		hier ankreuzen
Mittwoch					
AG					
Musicalband	*alle Jgst.*	Joshua Reiche	9.	10.	
Musical (nach Rücksprache mit Frau Lotzmann))	*ab Jgst.6*	Lotzmann/Grewe	9.	10.	
Tontechnik (Wahlen nur nach Absprache mit BL)	alle Jgst.	Herr Blancke	9.	10.	
Tischtennis	alle Jgst.	Kai Uffenbrink	7.	8.	
Fitness AG	Jgst.10	Herr Wild	9.	10.	
Streichensemble	alle Jgst.	Frau Lütkebohle	7.	8.	
Kreativ-AG	alle Jgst.	Frau Bruns	7.	8.	
Medianten (Chor)	Jgst. 8,9	Herr Strauss	7.	X	
Journalismus-Sportberichte Pausenliga	Jgst. 7-9	Herr Schnabel	7.	8.	
Rugby	alle Jgst.	Herr Determann	7.	8.	
Förderung					
Fit in Mathe	Jgst. 7-9	Herr Bruns	7.	8.	
HA-Zeit					
Hausaufgabenbetreuung c	5,6,7,8,9	Herr Dorfmüller	7.	8.	
Donnerstag					
AG					
Erasmus+ (Wahlen nur nach Absprache mit AP)	Jgst.10,11	Herr Apke	7.	8.	
Segeln (nur mit Schwimmabzeichen Gold)	ab Jgst.7	Herr Berghem	7.	8.	
Schach	alle Jgst.	Herr Landgraf	7.	8.	
GIMP - Photoshop - Digitale Bildbearbeitung	ab Jgst. 8	Frau Tran	7.	8.	
Film-AG	alle Jgst.	Frau Menz	7.	8.	
Förderung					
Fit in Chemie	9-10 Jgst.	Herr Münster	7.	8.	
Sprachwerkstatt II (keine Anmeldung!!!)	Jgst. 5,6	Wiebke Janssen	7.	8.	
HA-Zeit					
Hausaufgabenbetreuung d	5,6,7,8,9	Frau Koltermann	7.	8.	
Freitag					
AG					
Basketball	alle Jgst.	Herr Thedinga	11	12	

JG 11 Klassenunterricht

DE		3h
EN		3h
KU, MU	je	1h
PO		3h
EK		1h
GE		2h
MA		3h
BI, CH, PH	je	2h
SP		2h

JG 11 Kursunterricht

ev. RE		
kath. RE		2h
WN		
FR/LA/SN	(fortgeführte Fremdsprache)	3h
FR/LA/SN	(neue Fremdsprache)	4h

JG 11 Wahlbereich

Sport-Theorie 2h

im 2. HJ als Vorbereitung
auf das Prüfungsfach Sport

Informatik 2h

zwei Halbjahre

Das Punktsystem in der gymnasialen Oberstufe (JG 11 - 13)

Noten	1			2			3			4			5			6	
	+		-	+		-	+		-	+		-	+		-	+	-
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	

Achtung!

04 Punkte sind <u>nicht</u> ausreichend!!!

Versetzung in die Q-Phase

Versetzt in die Q-Phase wird man, wenn man in nur einem Fach 1, 2, 3 oder 4 Punkte im Zeugnis hat.

Hat man in zwei Fächern 1, 2, 3 oder 4 Punkte, muss man mit zwei Noten anderer Fächer ausgleichen. Man muss im Schnitt auf 5 Punkte kommen. Hauptfächer können nur untereinander ausgeglichen werden.

Hat man in einem Fach 0 Punkte, kann man dieses Fach mit einem 10 Punkte Fach oder zwei 8 oder 9 Punkte Fächern ausgleichen.

Schülerinformation e - IServ - n | Einführungsphase Niedersachs

https://nige.de/iserv/infodisplay/show/9 120% Suchen

Meistbesucht | Erste Schritte | Raumplan - IServ - nig...

IServ

Niedersächsisches Internatsgymnasium Esens

» Infobildschirm » Schülerinformation e

Eva RINNE

Schnellzugriff

- E-Mail
- Dateien
- Kalender
- Stundenplan
- Verwaltung
- Pläne
- Buchungen
- Foren 1
- **Infobildschirm**
- Gerätesteuerung
- Texte

Alle Module

Impressum

Untis 2020

NIEDERS.INTERNATSGYM.ESENS D-26427, AURICHER STR. 58
Schuljahr 2019/2020 gültig ab 05.02.2020 Stand: 11.02.20 16:52

12.2.2020 Mittwoch, Woche A (Seite 1 / 2)

Nachrichten zum Tag

Blockierte Räume	TUHA (3-4)
Betroffene Klassen	5C, 9L, 9S, 10F, 10L, 10LS, 11B, 11F, 12Q1, 12Q2, GT2
Betroffene Räume	A12, A22, B12, B21, P01, P04, P07, P09, ZE1, K05, CHHS, INFO, MEDIEN-Raum, S81, S83, AULA

Klasse(n)	Stunde	Vertreter	Fach	Raum	(Lehrer)	(Fach)
5C	1 - 2	RU	MA	P01	RU	MA
5C	5 - 6	WH	DE	B12	WH	DE
9L	3 - 4	HA	EK	S81	~~SC~~	KU
9S	5	KN	PH	S83	~~TO~~	PH
9S	6	GÜ	PH	S83	~~TO~~	PH
10F, 10L, 10LS	3 - 4	TN	GE	MEDIEN-Raum	TN	GE
10L	5 - 6	DU	DE	MEDIEN-Raum	DU	DE
11B	5 - 6	~~SC~~	~~KU~~	---	~~SC~~	KU
11F	5 - 6	TS	MA	CHHS	TS	MA
12Q1	5	WL	EN	P07	WL	EN
12Q1	6	LI	EN	INFO	LI	EN
12Q1	6	WE	SN	A22	WE	SN
12Q1	6	WM	EK	P09	WM	EK
12Q1	7 - 8	~~SC~~	~~KU~~	---	~~SC~~	KU
12Q2	1 - 2	~~GW~~	~~EN~~	---	~~GW~~	EN
12Q2, 12Q1	3 - 4	DM	LA	B21	DM	LA

Montag, 10. Februar

Hofdienst 11 F und 8 F
10. Februar 09:00 - 14. Februar 10:00

Mittwoch, 12. Februar

Infoveranstaltung für die Eltern der Klassen 10: Aula, 19:30 Uhr
Ganztägig

Donnerstag, 13. Februar

Berufs- und Studienberatung
Ganztägig

Handballturnier der 8. Klassen, 4.-6. Std. (Li)
Ganztägig

Montag, 17. Februar

Hofdienst 6 A und 8 L

Qualifikationsphase

Jahrgänge 12 und 13

Profile am NIGE

- sprachliches Profil
- künstlerisches Profil
- gesellschaftliches Profil
- naturwissenschaftliches Profil

Abiturprüfungsfächer

es werden 5 Prüfungsfächer gewählt:

1. Schwerpunktfach (erhöhtes Anforderungsniveau)
2. Schwerpunktfach (erhöhtes Anforderungsniveau)
3. Prüfungsfach (erhöhtes Anforderungsniveau)
4. Prüfungsfach (grundlegendes Niveau)
5. Prüfungsfach (grundlegendes Niveau)

- P1-P4 schriftliche Abiturprüfung
- P5 mündliche Abiturprüfung

Prüfungsfächer / vier Bedingungen

1.
Die drei Aufgabenfelder müssen erfasst sein.

2.
Zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache und Mathematik müssen Prüfungsfach sein.

3.
Das erste bis dritte Prüfungsfach werden auf erhöhtem Anforde-rungsniveau unterrichtet.

4.
Alle drei SPK-Fächer müssen fünfstündig unterrichtet werden.

Aufgabenfelder

A sprachlich
literarisch
künstlerisch

DE EN
FR LA SPA

KU (MU)

B gesellschafts-
wissenschaftlich

POL GE EK

EV. RE
(KATH. RE)
WN

Sport

C mathemat.-
naturwissen-
schaftlich

MA

PH CH BIO

(IF)

Vorgeschriebene Fächer

in 12 und 13 (je 4 Kurse) :
DE
eine Fremdsprache
MA
eine Naturwissenschaft
Sport*
Seminarfach* (3 Kurse)

***Sport muss nicht in die Berechnung des Numerus Clausus eingebracht werden.**

*** Im Seminarfach müssen nur 2 von 3 Semestern in die Berechnung des NC eingebracht werden.**

in 12 oder 13 (je 2 Kurse):

KU oder MU
PO*
GE
RE oder WN

*** Wenn man Erdkunde als SPK wählt, belegt man kein Politik.**

Achtung:

je nach Profil Zusatzauflagen!

Wahlmöglichkeiten: Fächer am NIGE

Am NIGE können fast alle Fächer als Prüfungsfächer gewählt werden.

<u>Ausnahmen:</u>

Nur als P5:

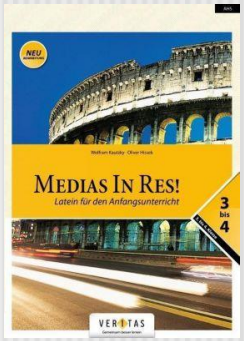
Sport, Musik, kath. Religion, Informatik

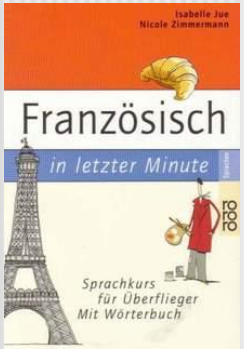
Nur als P4 oder P5:

WN, ev. Religion, neu begonnene FS

Sprachliches Profil

P1	**EN**	**FR**	**EN**	**EN**	**EN**	**EN**
P2	**DE**	**DE**	**DE**	SN	**DE**	**DE**
P3	GE	EN	MA	**DE**	MA	PO
P4	BI	PO	CH	RE	BI	CH
P5	MU	BI	EK	BI	PO	SP





Auflage:
Zwei Fremdsprachen bis zum Abitur.

Achtung:
Sport P5 geht nicht mit EK P3 oder P4!

Künstlerisches Profil

P1	**KU**	**KU**	**KU**	**KU**	**KU**	**KU**
P2	**DE**	**DE**	**DE**	**MA**	**MA**	**MA**
P3	GE	**EN**	PH	**DE**	EK	**EN**
P4	**MA**	PO	**SN**	RE	BI	RE
P5	MU	PH	EK	BI	**DE**	SP

Auflage:
Zwei Semester Musik.

Achtung:
Sport P5 geht nicht mit EK P3 oder P4!

Gesellschaftliches Profil

P1	**GE**	**GE**	**GE**	**GE**	**GE**	**GE**
P2	**DE**	**MA**	CH	**EN**	**DE**	**MA**
P3	PO	PO	PO	PO	EK	EK
P4	**MA**	**EN**	**SN**	**DE**	BI	**DE**
P5	MU	PH	**DE**	BI	**EN**	SP

Achtung:
Sport P5 geht nur mit MA P2 oder P4!

Auflage:
Zwei Semester eine weitere Fremdsprache oder Naturwissenschaft.

Naturwissenschaftliches Profil

P1	**MA**	BI	**MA**	**MA**	PH	BI
P2	CH	CH	PH	BI	BI	**MA**
P3	PH	PO	EK	GE	EK	**DE**
P4	**DE**	**EN**	**DE**	**DE**	**DE**	RE
P5	PO	**MA**	MU	IF	**EN**	SP

Achtung:
Sport P5 geht nicht mit EK P3 oder P4!

Auflage:
Zwei Naturwissenschaften bis zum Abitur.

Gesamtqualifikation (2 Blöcke)

Die Gesamtqualifikation ergibt sich aus
32, 33, 34, 35 oder 36 Schulhalbjahresergebnissen
in Block I und dem „Abiturblock“.

Block I
32,33,34,35 oder 36 SH-Ergebnisse
Prüfungsfächer und normale Fächer

Block II
„Abiturblock“

Abiturblock

Alle Prüfungen können sich inhaltlich auf alle 4 Semester beziehen.

SPK1 = 6stündige Klausur

SPK2 = 6stündige Klausur

SPK3 = 6stündige Klausur

P4 = 4stündige Klausur

P5 = mündliche Prüfung (25 Minuten)

Wochenstundenzahl

Jeder Schüler muss durchschnittlich eine Wochenstundenzahl von

mindestens 32 Stunden

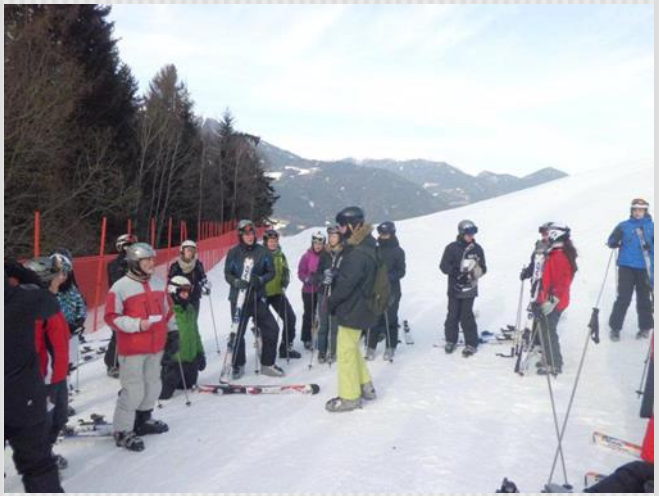
besuchen.

Seminarfach am NIGE

- 1. Semester: Vorlesung
  - „Lernen lernen in der Oberstufe“
  - Wissenschaftliches Arbeiten für die Facharbeit
- 2. Semester: Projektarbeit nach Interesse
  - Günther Grass: Deutsche Literatur
  - Trendsportarten im Selbstversuch
  - Disney-Filme: Eine Analyse
  - Regionale Geschichte in Esens
  - Kunst auf der Bühne
- 3. Semester: Entwicklung der Facharbeit

Sport am NIGE

- Sport als 5. Prüfungsfach
- Ballsport: BB, BM, HB, FB, TE, VB
- Individualsport: GT, GY, LA (Ossiloop), KA, SKI, SW
- Soccer-Court, Fitnessraum



Sport am NIGE: P5-Prüfung

33% mündliche Prüfung (Sport-Theorie)

33% Praxisprüfung: Ballsportart

33% Praxisprüfung: Individualsportart

Die Praxisprüfungen erfolgen im 3.& 4. Semester.

Musik am NIGE – P5

- Musik als 5. Prüfungsfach
- Mündliche Prüfung kann Praxisprüfung sein.
- Meistens: normale 25 Minuten mdl. Prüfung
- Praxisprüfung:

  15 Minuten Gesangs- oder Instrumentalvorspiel

  Eigene Stückauswahl aus 2 Epochen

  Ein „Sechs-Wochen-Stück“ vom Lehrer

  Anschließend noch 15 Minuten „normale“ mündliche Prüfung

Die Präsentationsprüfung – P5

Die Präsentationsprüfung besteht aus einem Präsentationsteil und einem Prüfungsgespräch. Im Präsentationsteil besteht die Prüfungsleistung aus einem mediengestützten Vortrag und dessen schriftlicher Vorbereitung.

Das Prüfungsgespräch geht über die in der Präsentation zu lösende Aufgabe hinaus und hat größere fachliche Zusammenhänge zum Gegenstand. Besonders in diesem Teil der Prüfung soll der schulhalbjahresübergreifende Bezug in der Leistungsanforderung sichtbar werden.

Die Festlegung des Themas und der Aufgabenstellung der Präsentationsprüfung erfolgt durch die das fünfte Prüfungsfach unterrichtende Lehrkraft; zum Thema kann der Prüfling einen Vorschlag machen. In einer Präsentationsprüfung soll mindestens 30 und höchstens 45 Minuten geprüft werden, wobei die Zeiten für die Präsentation und das Prüfungsgespräch in etwa gleich verteilt sein sollten.

Die besondere Lernleistung

- ► freiwillige Lernleistung
- ► im Rahmen oder Umfang von mindestens 2 Schulhalbjahren
- ► Lehrkraft des Seminarfachs legt Thema und Umfang fest
- ► oder umfassender Beitrag aus bestimmten Schülerwettbewerben

Schriftliche Dokumentation

- selbständige Anfertigung
- individuelle Schülerleistung
  auch bei Gruppenarbeiten erkennbar
- Abgabe bis zum letzten Unterrichts-
  tag vor dem schriftlichen Abitur

Kolloquium

- erfolgt während der zusätzlichen mündlichen Prüfungen P1 bis P4
- dauert 20 bis 30 Minuten
- bei Gruppenarbeiten 50 bis 70 Minuten

Die Bewertung

- durch einen Fachprüfungsausschuss
- 00 Punkte, wenn individuelle Schülerleistung bei der schriftlichen Dokumentation nicht nachweisbar ist
- Bewertung Dokumentation : Kolloquium im Verhältnis 2 : 1
- geht mit vierfacher Wertung in Block III der Gesamtqualifikation ein

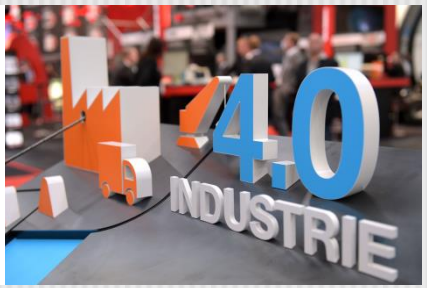
Studienfahrten

- Kroatien
- Italien
- Malta
- Baltikum
- Irland
- Alpen
- Spanien

Exkursionen

- Industriemesse Hannover
- EEZ Aurich Koop.
- FH Elsfleth Koop.
- Uni Oldenburg
- POL&IS Bremen

HANNOVER MESSE



CARL VON OSSIETZKY universität OLDENBURG

POL&IS

Wichtig für schulischen Erfolg:

- gute Selbstorganisation

  (was, wann und wie lerne ich?)
- Fleiß
- Fehlzeiten vermeiden
- mündlich mitmachen

Beispiel 1
Belegverpflichtung im naturwissenschaftlichen Profil

		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Stunden in 12	Stunden in 13
P1	Mathe	X	X	X	X	5	5
P2	Physik	X	X	X	X	5	5
P3	Geschichte	X	X	X	X	5	5
P4	Deutsch	X	X	X	X	3	3
P5	Sport	X	X	X	X	4	4
	Englisch	X	X	X	X	3	3
	Informatik	X	X	X	X	3	3
	Politik	X	X			3	
	Kunst	X	X			3	
	ev. Religion			X	X		3
	Seminarfach	X	X	(X)		2	1
						36	32

Bis auf die 3. Seminarfachnote müssen alle 36 Kursnoten eingebracht werden. Von den 36 Noten dürfen max. 7 unter 5 Punkten sein.

Beispiel 2
Belegverpflichtung im gesellschaftswissenschaftlichen Profil

		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Stunden in 12	Stunden in 13
P1	Geschichte	X	X	X	X	5	5
P2	Deutsch	X	X	X	X	5	5
P3	Erdkunde	X	X	X	X	5	5
P4	Englisch	X	X	X	X	3	3
P5	Biologie	X	X	X	X	3	3
	Chemie	X	X			3	
	Mathe	X	X	X	X	3	3
	Kunst			X	X		3
	ev. Religion	X	X			3	
	Seminarfach	X	X	(X)		2	1
	Sport	(X)	(X)	(X)	(X)	2	2
						34	30

Es müssen 32 Kursnoten eingebracht werden. Von den 32 Noten dürfen max. 6 Noten unter 5 Punkten sein.

Fremdsprachen in der Qualifikationsphase

In der Qualifikationsphase ist eine Fremdsprache durchgehend zu belegen.

Eine Fremdsprache kann 1., 2., 3., 4. oder 5. Prüfungsfach sein, wenn es

1. eine aus der Einführungsphase fortgeführte Pflicht- oder Wahlpflichtfremdsprache ist,
2. eine Wahlfremdsprache ist, die im Sekundarbereich I durchgehend besucht, in der Einführungsphase fortgeführt und in der am Ende der Einführungsphase mindestens ausreichende Leistungen erreicht worden sind.

Eine in der Einführungsphase neu begonnene Fremdsprache kann 4. oder 5. Prüfungsfach sein, wenn am Ende der Einführungsphase mindestens ausreichende Leistungen erreicht worden sind.